

Der Zug um 8:12

Satire · Monolog · 2 Min. · Männliche Rolle · Erwachsene · Mittel

(Jemand wartet, dem Publikum zugewandt. Ein Koffer daneben.)

MOI

Der Zug um 8:12 wird mit einer Verspätung von einem ganzen Leben angekündigt. Es steht auf der Tafel. In sehr ruhigen Buchstaben.

MOI

Ich fragte die Tafel, ob sie scherze. Sie zeigte „nein“. Dann „bitte warten“. Ich wartete. Ich bekam einen Sohn. Er wartet auch.

MOI

Der Schaffner kommt manchmal vorbei. Er kontrolliert nichts. Er prüft nur, ob wir noch da sind. Wir sind noch da.

MOI

Man bot mir einen Kaffee an. Ich nahm an. Das war gestern. Der Kaffee kommt morgen.

(Er schaut auf eine Uhr ohne Zeiger.)

MOI

Gut. Noch eine Minute. Nur eine. Sie dauert seit Donnerstag, aber egal.

Was du damit machen darfst

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an contact@acto.re.